



Bielefeld pro Nahverkehr e. V. · Kupferheide 39a · 33649 Bielefeld

An die Bielefelder Presse

Bielefeld, den 03.09.2020

Pressemitteilung

Renovierung Brackwede Bf läuft, Pläne für das Bahnhofsumfeld fehlen

„Dass die Renovierung des Brackweder Bahnhofs gut im Zeitplan liegt und der Fahrgasttunnel bald wieder frei gegeben werden kann, ist eine sehr erfreuliche Nachricht.“, sagt Dr. Godehard Franzen, Vorsitzender von ‚Bielefeld pro Nahverkehr‘: „Was uns aber große Sorgen macht, ist, dass es für die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes noch immer keine Planung gibt. Wir fürchten, dass Ende 2021 ein moderner schicker Bahnhof Brackwede wieder eröffnet wird, das Umfeld aber so trostlos bleibt, wie es sich seit Jahren präsentiert.“ Franzen erinnert daran, dass die politischen Gremien bereits im Januar 2017 der Verwaltung einen umfassenden Auftrag zur Neugestaltung des Bahnhofsumfelds einschließlich der Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Stadtbahnhaltestelle erteilt haben. „Was liegt nach mehr als dreieinhalb Jahren vor?“, fragt Franzen: „Fast nichts! Die Frage, wo künftig der Fernbusbahnhof liegen soll, liegt auf Eis. In dem Auftrag von 2017 hieß es, dass die Verwaltung Pläne mit und ohne Fernbusbahnhof vorlegen solle. Weder das eine noch das andere ist geschehen. Zur Frage des barrierefreien Stadtbahnzugangs wurde vor zwei Jahren eine Art Konzeptstudie für eine Rampenlösung in der Hüttenstraße vorgestellt. Seitdem herrscht Funkstille. Wir steuern auf eine Situation zu, dass der Bahnhof barrierefrei umgestaltet ist, man aber vom Bahnhof nicht barrierefrei zu der Stadtbahnhaltestelle kommt, ohne einen Riesenumweg zu machen. Das ist völlig inakzeptabel.“ Der Verein „Bielefeld pro Nahverkehr“ fordert den zuständigen Beigeordneten Gregor Moss und die Verwaltung auf, endlich ihre Hausaufgaben zu machen und den politischen Gremien zeitnah entscheidungsreife Pläne vorzulegen. Franzen: „Viele haben zwei Jahrzehnte um die Renovierung des Brackweder Bahnhofs gekämpft. Und nun nähert sich die Fertigstellung. Wenn das Umfeld so trostlos bleibt wie zur Zeit, ist das ein Armutszeugnis für die Stadt.“

Dr. Godehard Franzen
0521 451102 oder 0172 5366432